

Menschen Museum in Berlin eröffnet voraussichtlich im Januar

Mündliche Verhandlung vor dem Verwaltungsgericht am 16.12.14

Das **weltweit erste Museum** des als „Plastinator“ bekannten Wissenschaftlers Dr. Gunther von Hagens und der Kuratorin Dr. Angelina Whalley in Berlin öffnet voraussichtlich **im Januar 2015 seine Tore**. Ursprünglich war eine Eröffnung im Laufe des Dezembers 2014 vorgesehen. *„Aus Respekt vor dem Gericht haben wir uns dazu entschlossen, die mündliche Verhandlung gegen das Gesundheitsamt Mitte von Berlin am 16. Dezember abzuwarten“*, sagt Dr. Angelina Whalley, die die Körperwelten-Ausstellung seit ihrem Bestehen konzipiert und gestaltet. *„Um mit der **Eröffnung nicht mitten in die Feiertage** zu fallen, wird das Menschen Museum im Laufe des Januar an den Start gehen“*, erklärt die Ärztin.

Bei dem Gerichtsverfahren vor dem Verwaltungsgericht Berlin handelt es sich um eine **Feststellungsklage**, die von der Berliner Kanzlei Noerr im Namen der Ausstellungs-Initiatoren angestrengt wurde. Das Gerichtsverfahren zielt darauf ab, feststellen zu lassen, *„dass die **dauerhafte Ausstellung von Körperplastinaten** durch die Klägerin auf dem Grundstück Panoramastraße 1, 10178 Berlin, keiner behördlichen Genehmigung gemäß dem Berliner Bestattungsgesetz oder dem Berliner Sektionsgesetz bedarf“* (Auszug aus der Klageschrift). Dr. Angelina Whalley ergänzt: *„Keine unserer in den Jahren 2001, 2009 und 2011 in Berlin gezeigten Körperwelten-Ausstellungen wurde für genehmigungsbedürftig erachtet, und auch die Dauerausstellung des **medizinhistorischen Museums der Charité** in Mitte hat **keine bestattungsrechtliche Genehmigung**, obwohl dort Körper und Körperteile gezeigt werden.“* Da die Vorbereitungen für das Menschen Museum einschließlich der Umbauten in den zukünftigen Ausstellungsräumen seit Wochen auf Hochtouren laufen, sind Dr. von Hagens und Dr. Whalley bestrebt, **rechtliche Klarheit zu erlangen** und so den **Weg für eine störungsfreie Eröffnung zu ebnen**. *„Die Vorbehalte der Museumsgegner beruhen offensichtlich auf Unkenntnis und Vorurteilen, denn keiner dieser Gegner hat die Ausstellung je gesehen.“*, fasst Dr. Whalley zusammen, die nach wie vor gesprächsbereit ist und die Ausstellungsgegner zum offenen Dialog einlädt.

Die öffentliche **mündliche Verhandlung findet am 16. Dezember um 14 Uhr im Verwaltungsgericht Berlin, Kirchstraße 7, 10557 Berlin** statt.

Über die Körperwelten-Ausstellungen

Weltweit begeisterten die mit einem von Dr. von Hagens entwickelten Spezialverfahren konservierten Körper bereits 40 Millionen Besucher, darunter in London, New York, Chicago, Haifa und Wien. Auch die Fachwelt ist voll des Lobes: Neben zahlreichen Dankeschreiben verschiedener namhafter Museen erhielt Gunther von Hagens 2013 von der Association of Science-Technology Centers (ASTC), einer Vereinigung von 650 Wissenschaftsmuseen und Science Centers aus fast 50 Ländern, eine Auszeichnung **für sein Lebenswerk und seinen herausragenden Beitrag zur Vermittlung von Wissenschaft an ein Laienpublikum**.

Dr. Gunther von Hagens, der am 10. Januar 2015 70 Jahre alt wird, erklärt zu seinem Museum: *„Mit der Einrichtung des Menschen Museums geht für mich ein langgehegter Traum in Erfüllung. Mit meinen Exponaten möchte ich die Besucher an das erinnern, was unser höchstes Gut ist: unser eigener Körper“*, führt der trotz seiner Erkrankung immer noch aktive Wissenschaftler aus.

Dass das funktioniert, belegen die Zahlen des Psychologischen Instituts Kassel deutlich: 66 % der befragten Körperwelten-Besucher gaben an, **in Zukunft mehr auf ihre körperliche Gesundheit** zu achten, 24 % der Befragten sind nach dem Rundgang **eher zur Organspende** bereit und **rund ein Drittel raucht** weniger.

Über das Menschen Museum

Kuratorin Dr. Angelina Whalley verspricht den Besuchern des neuen Museums faszinierende Einblicke in das Innere des Menschen. „Durch die Ausstellung zeigen wir den Besuchern die **Komplexität des menschlichen Körpers**, aber auch seine Verwundbarkeit,“ sagt Dr. Angelina Whalley. „Viele Besucher erlernen in unserer Ausstellung einen neuen Umgang mit dem eigenen Körper, der zu einem höheren Gesundheitsbewusstsein führt“, fasst die promovierte Ärztin zusammen. „Die Exponate werden mit auch für den Laien **verständlichen medizinischen Erklärungen** beschriftet, zudem werden **unterschiedliche Facetten des Menschseins beleuchtet.**“

Das Verfahren der Plastination

Der Wissenschaftler Gunther von Hagens hat das Konservierungsverfahren der Plastination **bereits 1977 an der Universität Heidelberg erfunden** und seitdem kontinuierlich weiter entwickelt. Die Grundlage der Plastination ist der Austausch von Körperwasser und -fett gegen einen Kunststoff. Dazu wird zunächst das Lösungsmittel Azeton im Vakuum verdampft und durch einen Reaktionskunststoff wie Silikonkautschuk ersetzt. Danach folgt die genaue Positionierung des Präparats und die Aushärtung des eingesetzten Kunststoffs. Insgesamt erfordert die Plastination eines menschlichen Körpers **rund 1.500 Arbeitsstunden**. Mittlerweile wird die Plastination weltweit **in über 400 Institutionen in 40 Ländern angewandt**, Plastinate werden aufgrund ihrer Realitätsnähe und ihres hohen didaktischen Werts heute vor allem in der **medizinische Ausbildung an vielen Universitäten** eingesetzt.

Die Körperspende

Die im Menschen Museum gezeigten Plastinate stammen aus dem Körperspende-Programm des Instituts für Plastination in Heidelberg, in dem mittlerweile **über 14.000 Spender registriert** sind. Die Registrierung erfolgt **freiwillig, auf eigenen Wunsch und ohne Vergütung**. Nach Feststellung der Ethikkommission des California ScienCenter **übertreffen die Registrierungsstandards** die in Deutschland deutlich die weltweit gesetzlich festgelegten Standards. In Nordamerika hatte 2004 das California ScienCenter in Los Angeles **ein unabhängiges ethisches Gutachten zur Ausstellung** in Auftrag gegeben. Das Gutachten ist abrufbar unter diesem direkten [Link](#).

Gunther von Hagens' KÖRPERWELTEN - Menschen Museum – ab Januar 2015 in Berlin

Am Fuße des Fernsehturms, Panoramastraße 1a, 10178 Berlin

Das genaue Eröffnungsdatum teilen wir rechtzeitig mit.